



Wandertipps mit integrierter Fahrt mit der Taubensteinbahn vom Spitzingsee

1. Berg- und Talfahrt mit der Taubesteinkabinenbahn Rundwanderung „Rotwand-Reib’n“

Höhendifferenz: ca. 500 m im Auf- und Abstieg Gehzeit: ca. 5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: schwierig

Von der Bergstation der Taubensteinbahn (Einkehr möglich) führt ein kurzer Spaziergang hinunter zum Taubensteinhaus (Einkehr möglich) – von hier geht es weiter ins Kleintiefental – dort wieder aufwärts an den Kleintiefental-Almen vorbei auf den Sattel zwischen Miesing und Rotwand (Abstecher auf den 1.883 m hohen Gipfel des Miesing sehr zu empfehlen) – von diesem Sattel nicht direkt zur Rotwand (der Steig ist dort sehr schmal und steil), sondern erst ein Stück ins Großtiefental hinab zum Rotwandhaus (Einkehr möglich) – von dort ca. 20 Minuten zum Gipfel der Rotwand aufsteigen. Wieder zurück zum Rotwandhaus – Wegweiser Taubenstein-Bergstation folgen, vorbei an Lempersberg und Taubenstein zurück zur Bergstation der Taubensteinbahn (Einkehr möglich).

2. Aufstieg auf den Taubenstein - Talfahrt mit der Taubesteinkabinenbahn

Variante 1 „Route über Schöfeldalmen“

Höhendifferenz: ca. 500 m im Aufstieg Gehzeit: ca. 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, teilweise steile Aufstiegsetappen

Der schönste Aufstieg auf den Taubenstein beginnt am Spitzingsattel, dem höchsten Punkt der Passstraße zum Spitzingsee. Hier stehen zahlreiche Parkmöglichkeiten zur Verfügung (Parken an der Taubensteinbahn bei Fahrt mit der Bahn FREI). Vom Spitzingsattel aus geht es den Hang hinauf und später im Wald zu den Schöfeldalmen und der Schöfeldhütte – weiter führt der Weg über den Rauhkopf zur Bergstation der Taubensteinbahn. Zurück geht es mit der Taubenstein-Kabinenbahn zur Talstation und von dort am See entlang rechts haltend zurück zum Ausgangspunkt am Spitzingsattel.

Variante 2 „Route durch Unteren und Oberen Lochgraben“

Höhendifferenz: ca. 600 m im Aufstieg Gehzeit: ca. 1,5 bis 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer, erste Wegetappe sehr steil



Startpunkt ist die Talstation der Taubensteinbahn. Von dort aus direkter Aufstieg durch den Unteren und Oberen Lochgraben im Bereich der Skiabfahrt. Der Aufstieg verläuft sehr steil nach oben – folgen Sie den Wegweiser Taubenstein und Taubensteinbahn. Talfahrt mit der Kabinenbahn. TIPP: Von der Bergstation (Einkehr möglich) aus gibt es verschiedene Wege, die bei einer Tagestour als Etappe eingebaut werden können.

3. Bergfahrt mit der Taubenstein-Kabinenbahn – Talwanderung

Variante 1 „Route über Schönfeldalmen“

Höhendifferenz: ca. 600 m Abstieg Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel bis leicht

Auffahrt mit der Taubenstein-Kabinenbahn (Einkehr möglich) – danach Abstieg entweder über den Rauhkopf oder direkt durch den Oberen Lochgraben – weiter auf der Schotterstraße, in die man nach einiger Zeit mündet, nach rechts zur Schönfeldhütte – von hier aus auf dem Wanderweg zum Spitzingsattel – weiter Richtung See zurück zur Talstation der Taubensteinkabinenbahn. Die Tour ist auch mit einer Wanderung zum Jagerkamp und Aiplspitz erweiterbar. Dazu entweder direkt vom Rauhkopf zum Sattel zwischen Jagerkamp und Aiplspitz queren. Für schwindelfreie Wanderer bietet sich der Weiterweg nach Osten zur Aiplspitz an; ansonsten nach Westen leichter zum Jagerkamp. Von beiden Gipfeln zurück in den Sattel und Abstieg zu den Schönfeldalmen und der Schönfeldhütte.

Variante 2 „Abstieg auf der Forststraße“

Höhendifferenz: ca. 600 m Abstieg Gehzeit: ca. 1,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht

Erster Abschnitt wie Variante 1. Dann aber von der Schönfeldhütte entlang der Forststraße vorbei am Schwarzenkopfhaus, der Unteren Maxlraineralm (Einkehr möglich) und den Berggasthof Iglar (Einkehr möglich) hinab zum Spitzingsee und am Ufer entlang zurück zur Talstation der Taubenstein-Kabinenbahn (Einkehr möglich).



Wandertipps mit integrierter Fahrt mit der Stümpflingbahn vom Spitzingsee

1. Aufstieg auf den Stümpfling – Talfahrt mit der Bergbahn „Wanderung durch das Valepper Tal mit Aufstieg zum Stolzenberg und Stümpfling

Höhendifferenz: ca. 700 m Aufstieg Gehzeit: ca. 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer

Vom Parkplatz der Stümpflingbahn Richtung Spitzingsee gehen. Vor der Alten Wurzhütte (Einkehr möglich) rechts einem kleinen Sträßchen folgen, das ins Valepper Tal führt – der Schottestraße entlang des Berggasthofes am Rauhkopf (Einkehr möglich) folgen. Auf Höhe der Valepper Almen und der Albert-Link-Hütte (Einkehr möglich) führt ein Wanderweg Richtung Haushamer Almen und Stolzenberg – diesem steil folgen bis zu den Haushamer Almen – von hier aus weiter Richtung Stolzenberg - Aufstieg auf den breiten, ungewöhnlich bewaldeten Gipfel mit herrlicher Aussicht auf den Spitzingsee – vom Stolzenberg auf dem breiten Grad über Rothkopf und Rosskopf zur Jagahütt am Stümpfling (Einkehr möglich). Rückfahrt mit der Stümpflingbahn zum Parkplatz.

2. Auffahrt mit der Bergbahn – Talwanderung „Anspruchsvolle Hüttentour“

Höhendifferenz: ca. 300 m Aufstieg, ca. 600 m Abstieg Gehzeit: ca. 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Auffahrt mit der Stümpflingbahn auf den Gipfel des gleichnamigen Berges – der Beschilderung Untere Firstalm folgen – über den Stümpfling hinab zur Sutzenstein – auf den breiten Grad bleiben und weiter zur Bodenschneid – von dort Abstieg zum Bodenschneidhaus (Einkehr möglich) – ab hier einem schmalen Wanderweg zur Oberen Firstalm (Einkehr möglich) folgen – von der Oberen Firstalm hinab zur Unteren Firstalm (Einkehr möglich) und weiter hinab zum Spitzingsee. Am Ufer entlang gehen Richtung Parkplatz – am Ende des Sees rechts abbiegen und die Straße zum Parkplatz bei der Stümpflingbahn hoch gehen.



Wandertipps mit integrierter Fahrt mit der Sutttenbahn vom Tegernseer Tal

1. Aufstieg zum Stümpfling – Talfahrt mit der Sutttenbahn „Sutttenwanderweg“

Höhendifferenz: ca. 500 m Aufstieg Gehzeit: ca. 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel

Vom Parkplatz Sutttenbahn zur Monialm gehen und ca. 300 m danach links auf den beschilderten Wanderweg Richtung Stümpfling/Bodenschneid abbiegen – die Route führt an der Unteren und Oberen Sutttenalm vorbei zum Sutttenstein – von dort weiter zur Jagahütt (Einkehr möglich) bei der Bergstation der Sutttenbahn. (Ab hier ist ein Abstecher zum Rosskopf möglich – hin und zurück ca. 1 Stunde). Talfahrt mit der Sutttenbahn.

2. Auffahrt mit der Sutttenbahn – Talwanderung

Variante 1 „Talwanderung mit herrlichen Aussichten“

Höhendifferenz: ca. 200 m Aufstieg, 600 m Abstieg Gehzeit: ca. 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer

Von der Bergstation der Sutttenbahn vorbei am Rosskopf auf den Stolzenberg – vom Gipfel des Berges entlang der Stolzenalm hinab zum Gebirgsbach Weiße Valepp und vorbei am Suttensee zurück zum Parkplatz bei der Sutttenbahn wandern.

Variante 2 „Talwanderung ins Tegernseer Tal

Höhendifferenz: ca. 300 m Aufstieg, ca. 600 m Abstieg Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer

Von der Bergstation der Sutttenbahn der Beschilderungen Untere Firstalm folgen – über den Stümpfling hinab zum Sutttenstein – auf dem breiten Grad bleiben und weiter zur Bodenschneid – ab hier steigt man hinab Richtung Rottach-Egern ins Tal der Valepp auf der Tegernseer Seite. Von dort aus Rückweg zur Talstation der Sutttenbahn.

Informationen und Wandertipps der Gästeinformation Schliersee